

EIN LEITFADEN FÜR EINSTEIGER

Kaputtes Geld & der Ausweg

Von der Mechanik des Geldes bis zu deinem
ersten Kauf von *Bitcoin*. Ohne Fachjargon, ohne
Versprechen, mit Daten aus Primärquellen.

17

KAPITEL

≈ 90 *Min*

LESEZEIT

2.0

AUSGABE · 2026



VORWORT DES HERAUSGEBERS

Über dieses Buch

ERSCHIENEN

PRAG · 2026

AUSGABE

INVITY ACADEMY

BAND 01

FÜR WEN

EINSTEIGER, DIE BITCOIN
AUS DEN SCHLAGZEILEN
KENNEN, ABER NICHT AUS
SEINER MECHANIK.

UMFANG

≈ 90 MINUTEN LESEZEIT

Dieses Buch entstand als Einführungsmaterial der Bildungsplattform Invity Academy. Es ist für Menschen gedacht, die Bitcoin aus Schlagzeilen und Debatten kennen, aber nie eine Antwort auf die wichtigste Frage erhielten: *warum ist er überhaupt entstanden, und welches Problem löst er?*

Anders als die meisten Ratgeber beginnen wir nicht bei der Technik. Wir beginnen beim Geld selbst — wie es entstand, wie es heute funktioniert und warum so viele das Gefühl haben, dass an ihm „etwas zerbrochen“ ist. Erst wenn wir das Problem verstehen, lohnt es sich, über eine Lösung zu sprechen.

Hier findest du keine Anlageberatung. Du findest einen Rahmen, in dem du dir deine eigene Meinung bilden kannst — und die solltest du in möglichst vielen Quellen suchen. Die Zahlen und Zitate stammen aus nachprüfbaren öffentlichen Quellen (Federal Reserve, EZB, Weltbank, BIZ, Eurostat, Glassnode).

//
*Geld ist wie eine zweite Sprache.
Solange du sie nicht verstehst,
beherrscht sie dich. Wenn du sie
begreifst, fängst du endlich an, mit
ihr zu sprechen.*

Angepasste Paraphrase · Lyn Alden



Viel Freude beim Lesen. **Das Invity.io-Team**

INHALT

Siebzehn Kapitel, drei Teile, eine Frage.

I.

TEIL EINS

Kaputtes Geld

01	Was ist Geld eigentlich?	05
02	Eine kurze Geschichte des Geldes	07
03	Der Goldstandard und sein Ende	10
04	Wie Geld heute wirklich entsteht	12
05	Inflation ist kein Zufall, sie ist Systemdesign	14
06	Der Cantillon-Effekt — wer an der Quelle des Hahns steht	17
07	Schulden, fiskalische Dominanz und warum es kein Zurück gibt	20
08	Der zerbrochene Kompass — warum die alten Regeln nicht mehr gelten	23

II.

TEIL ZWEI

Bitcoin als Antwort

09	Satoshi und 30 Jahre kryptografischer Suche	26
10	Was Bitcoin ist — ein Netzwerk und ein Vermögenswert	28
11	Harte Knappheit — 21 Millionen und ein Stop-Loss auf die Macht	31
12	Bitcoin ist nicht „Krypto“	33
13	Bitcoin vs. Gold — zwei harte Vermögenswerte unter dem Röntgenstrahl	35
14	Sieben Mythen, die du beim Sonntagsessen hörst	38

III.

TEIL DREI + ANHÄNGE

Der erste Schritt

15	Wie man klug startet	41
16	Invity als Wegweiser	43
17	Was man als Nächstes liest und verfolgt	45
A	Glossar	47
B	FAQ — häufige Fragen	49
C	Checkliste für den ersten Kauf	50

TEIL EINS · KAPITEL 01—08

Kaputtes Geld [!].

Im ersten Teil des Buches ignorieren wir Bitcoin. Wir müssen zuerst die Welt verstehen, in der wir leben — eine Welt, die vom Fiatgeld regiert wird. Erst dann wird klar, was Bitcoin wirklich bringt.



Was ist Geld eigentlich?

Bevor wir das heutige Geld kritisieren, müssen wir beantworten, was wir vom Geld überhaupt erwarten. Die Antwort ist überraschend alt — und heute überraschend nützlich.

Geld ist eine der ältesten und zugleich am wenigsten verstandenen Technologien der Menschheit. Es ist überall um uns herum, und doch denken wir überraschend wenig darüber nach. Die große Mehrheit verlässt die Schule mit Wissen über Genetik, Quantenphysik oder die Geschichte Roms — aber ohne jede Vorstellung davon, wie das Geld entsteht, das sie in der Brieftasche trägt.

Beginnen wir mit einer sehr einfachen Frage: Wozu dient Geld? Die Antwort ist überraschend alt. Schon **Aristoteles** beschrieb im 4. Jahrhundert v. Chr., dass Geld drei Funktionen erfüllt.

Die drei Funktionen des Geldes

- **Tauschmittel** — es erlaubt, Dinge zu tauschen, ohne genau das zu brauchen, was dein Gegenüber hat.
- **Wertaufbewahrung** — es erlaubt, die Kaufkraft der heutigen Arbeit in die Zukunft zu verschieben.
- **Recheneinheit** — es bildet eine gemeinsame Sprache, mit der wir den Wert verschiedener Dinge vergleichen.

Die Eigenschaften guten Geldes

Damit Geld seine Funktionen gut erfüllt, muss es bestimmte physikalische und logische Eigenschaften haben. Geldhistoriker nennen meist sechs.

Gold hielt sich im Wettbewerb der Geldmedien fünftausend Jahre, weil es alle sechs Eigenschaften überdurchschnittlich vereinte. Es war knapp genug, durch Schmelzen teilbar, über die Dichte prüfbar und für immer haltbar.

KAPITEL 01 · WAS IST GELD EIGENTLICH?

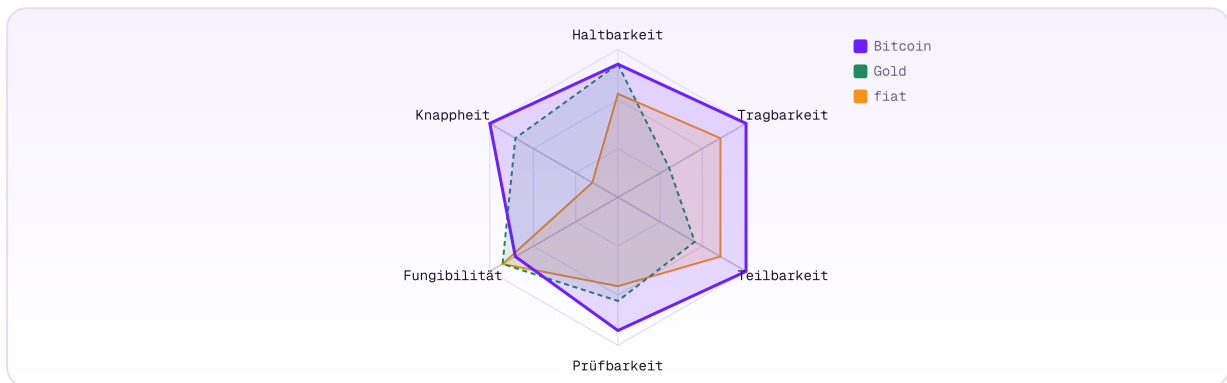
Die sechs Eigenschaften des Geldes

- **Haltbarkeit** — Geld darf nicht verderben.
- **Tragbarkeit** — du musst es leicht von A nach B bringen können.
- **Teilbarkeit** — es muss sich in kleinere und größere Einheiten teilen lassen.
- **Erkennbarkeit** — die Gegenseite muss Echtheit und Menge prüfen können.
- **Fungibilität** — eine Einheit muss einer anderen gleichen.
- **Knappheit** — und das ist die wichtigste. Könnte jeder beliebig viel herstellen, hätte es keinen Wert.

 GRAFIK 1

Eigene Daten

Die sechs Eigenschaften des Geldes — ein Vergleichsdiagramm

**WAS DIE GRAFIK ZEIGT**

Ein Radardiagramm mit sechs Achsen und drei Ebenen: Gold, Fiat, Bitcoin.

DATENQUELLE

Eigene Konstruktion nach Menger, Mises, Ammous (2018), Alden (2023).

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 01

Was ist Geld eigentlich?

- Geld hat drei Funktionen: Tausch, Wertaufbewahrung, Rechnung. Am problematischsten ist heute die zweite.
- Gutes Geld hat sechs Eigenschaften. Die entscheidende ist die Knappheit.
- Geld ist eine Technologie, die sich entwickelt. Was wir heute nutzen, ist nicht das letzte Wort.

Eine kurze Geschichte des Geldes

Die Menschheit vor dem Geld. Der lange Weg von Muscheln zum Metall, von Münzen zum Papier, vom Papier zu Pixeln.

Wenn du eine Kindheitserinnerung an den Tausch von Sammelbildern hast, weißt du, wie **Tauschhandel** aussieht — der direkte Tausch von Gut gegen Gut. Er hört in dem Moment auf zu funktionieren, in dem ein Zimmermann Schuhe braucht und der Schuster gerade keinen Tisch braucht. Ökonomen nennen das die „*doppelte Übereinstimmung der Wünsche*“ und es ist der erste Grund, warum Geld entstand.

Schon in vorgeschichtlichen Kulturen bemerkten die Menschen, dass manche Gegenstände von allen angenommen werden. Salz, Getreide, Trockenfisch, Felle, Muscheln. Sie begannen als universelles Tauschmittel zu wirken. Wir nennen sie **Warengeld**.

Gold — eine über 5.000 Jahre erprobte Technologie

Warum Gold? Silber war häufiger. Kupfer oxidierte schnell. Eisen rostete. Gold war herrlich exzellent: chemisch inert, knapp genug, dass jährlich nur ein Bruchteil des bestehenden Bestands hinzukommt.

Gold hat eine Eigenschaft, die Ökonomen einen **hohen Stock-to-Flow** nennen. Sein weltweiter Bestand ist riesig, während die jährlich hinzukommende Menge bei etwa 1,5–2 % liegt. Selbst wenn Geologen morgen eine riesige Goldader fänden, könnten sie das Angebot weder in einem Jahr noch in zehn verdoppeln.

Münzen und die erste Abwertung

Die frühe Prägung von Gold- und Silbermünzen brachte eine enorme Innovation — die Standardisierung. Der Händler musste nicht mehr jede Transaktion wiegen. Er erhielt eine Münze mit dem Siegel des Herrschers und vertraute, dass sie genau das versprochene Gewicht hatte. Doch mit diesem Akt des Vertrauens trat eine Institution in das Geldsystem ein, die es allmählich anders zu pflegen begann, als der Händler erwartete: der **Staat**.

Die erste große Abwertung der Geschichte war die allmähliche Verdünnung des römischen Denars. Die Kaiser begannen, das Silber mit billigeren Metallen zu strecken, um beim gleichen Münzgewicht mehr Münzen zu prägen und das Heer zu finanzieren.

KAPITEL 02 · EINE KURZE GESCHICHTE DES GELDES

DATA

Der römische Denar — die erste bekannte Geldabwertung

64 n. Chr. · Silbergehalt	~ 94 %
100 n. Chr. · Silbergehalt	~ 85 %
200 n. Chr. · Silbergehalt	~ 50 %
270 n. Chr. · Silbergehalt	~ 5 %
Rückgang in 200 Jahren	- 90 %

Die Lehre: Wenn ein Staat mehr Geld braucht, als er an Steuern einnimmt, beginnt er, die Definition des Geldes selbst anzupassen.

Papiergeld und die große Abkürzung

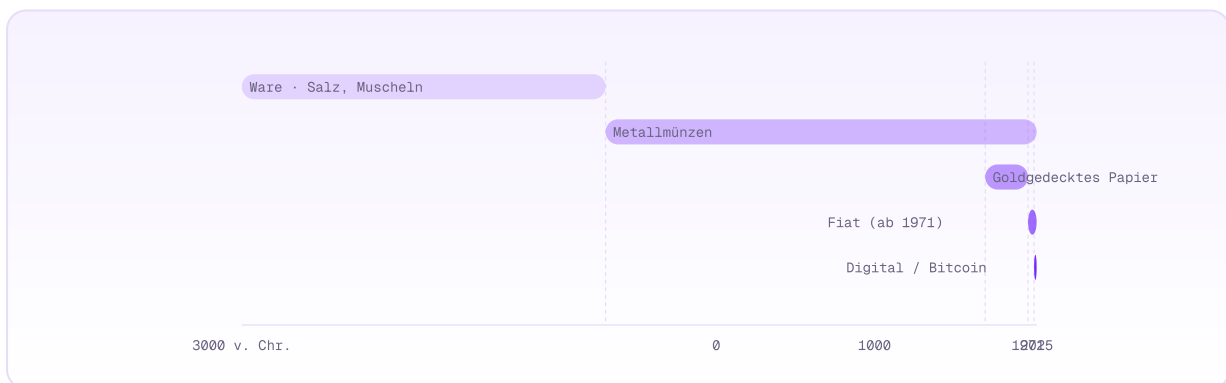
Papiergeld wurde in China unter der Tang-Dynastie (7. Jahrhundert) erfunden und verbreitete sich massenhaft unter den Song. Das Prinzip war einfach: Schwere Münzen blieben bei einem vertrauenswürdigen Verwahrer, und der Eigentümer erhielt einen Papierschein, den er einlösen konnte.

Dieses System war jahrhundertlang robust, solange eine Bedingung galt: **ein Schein = eine bestimmte Menge Gold im Tresor**. In dem Moment, in dem der Emittent mehr Scheine druckte, als er Gold zur Deckung hatte — und die Geschichte zeigt, dass das fast immer geschah — begann das Papier, seinen Wert zu verlieren.

GRAFIK 2

Eigene Daten

Eine Zeitachse der Geldmedien



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Eine waagerechte Zeitachse von 3000 v. Chr. bis heute mit fünf Ebenen: Warengeld, Metallmünzen, goldgedecktes Papier, ungedecktes Papier, digital.

DATENQUELLE

Eigene Konstruktion nach Alden (2023), Broken Money.

KAPITEL 02 · EINE KURZE GESCHICHTE DES GELDES

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 02

Eine kurze Geschichte des Geldes

- Geld entstand organisch aus dem Markttausch, nicht aus einer politischen Entscheidung.
- Metalle setzten sich gegen andere Waren durch, weil der Abbau schwierig genug war.
- Gold setzte sich gegen andere Metalle dank des höchsten Stock-to-Flow in der Natur durch.
- Die Geschichte des Papiergeldes ist die Geschichte der wiederholten Versuchung, mehr zu drucken, als gedeckt ist.

Der Goldstandard und sein Ende

Wie wir uns in einem einzigen Jahrhundert von einer jahrtausendealten Gewohnheit verabschiedeten. Und warum du so wenig darüber weißt.

Wenn du nach **1971** geboren bist, lebst du in einer historischen Anomalie. In einer Zeit, in der das Geld der Welt durch nichts Greifbares gedeckt ist. In der gesamten vorherigen Zeit der Zivilisation war das nicht so — mit Ausnahme kurzer Kriegs- und Krisenzeiten, aus denen man stets zum Metall zurückkehrte.

Der klassische Goldstandard (1870–1914)

Das Ende des 19. Jahrhunderts war geldpolitisch eine unglaublich stabile Zeit. Großbritannien, die USA, Deutschland und Frankreich hatten ihre Währungen durch ein festes Goldgewicht gedeckt. Feste Wechselkurse waren eine schlichte Folge — jede Währung war nur ein anders benanntes Stück Gold.

In dieser Zeit fielen die Preise. Zwischen 1870 und 1914 stagnierte der Einzelhandelspreisindex in den USA eher oder fiel leicht, während die Wirtschaft um 4 % jährlich wuchs. Sparen ergab Sinn.

1933: Gold verboten

In der Großen Depression erließ Präsident **Franklin D. Roosevelt** im April 1933 die Executive Order Nummer 6102. Die Amerikaner mussten ihr Gold dem Staat gegen Papierdollar zu 20,67 \$ je Feinunze abgeben. Kurz nach der Massenkonfiszierung schrieb die Regierung den Kurs um — 1 Feinunze = 35 \$. Über Nacht wertete sie den Dollar um 41 % ab.

//
Keine Regierung überlebt lange, wenn sie ihren Bürgern erlaubt, eine echte Alternative zu ihrem Geld zu halten.

Eine Lehre aus der Executive Order 6102

KAPITEL 03 · DER GOLDSTANDARD UND SEIN ENDE

15. August 1971 — der Nixon-Schock

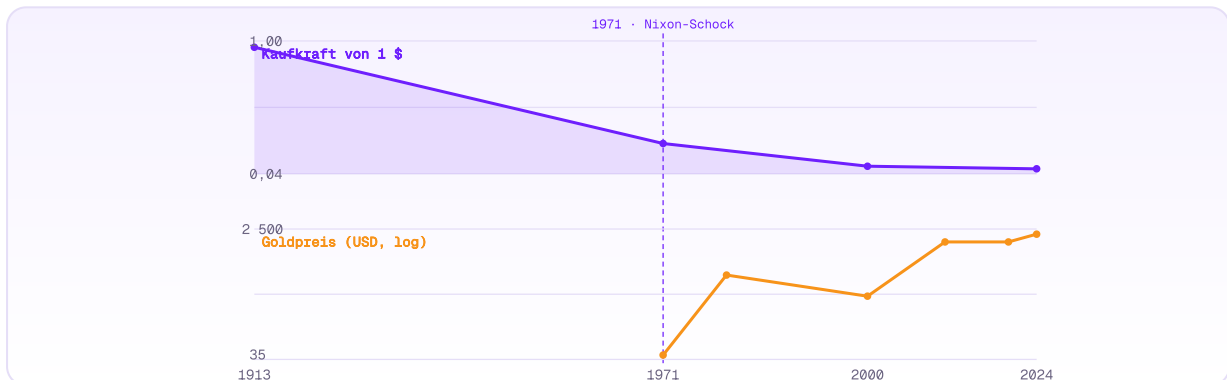
Der Vietnamkrieg, die Sozialprogramme der Great Society, ein wachsendes US-Defizit. Die USA druckten Dollar schneller, als Gold hinzukam. Ausländische Zentralbanken begannen zu ahnen, dass das Versprechen „35 \$ je Unze“ nicht mehr gedeckt war.

Am Sonntag, dem 15. August 1971, trat Präsident **Richard Nixon** im Fernsehen auf und kündigte eine „vorübergehende“ Aussetzung der Einlösbarkeit des Dollars in Gold an. Die Aussetzung gilt bis heute — sie dauert nun über 55 Jahre. **Von diesem Moment an sind alle Währungen der Welt ungedeckt.**

GRAFIK 3

Eigene Daten

Die Kaufkraft des Dollars und der Goldpreis nach dem Nixon-Schock



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Die Kaufkraft von 1 \$ fällt von 1,00 auf ~0,04. Der Goldpreis von 1971 (35 \$) bis heute (~2.500 \$).

DATENQUELLE

Federal Reserve Economic Data (FRED), BLS, World Gold Council.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 03

Der Goldstandard und sein Ende

- 1913 die Fed, 1933 das Goldverbot, 1944 Bretton Woods, 1971 der Nixon-Schock — vier Schritte vom harten Geld zum Fiat.
- Seit 1971 ist keine Währung der Welt durch etwas Greifbares gedeckt.
- Der Verlust des goldenen Ankers bedeutete auch den Verlust der Haushaltsdisziplin der Staaten.
- Wir leben in einer historischen Anomalie, nicht in einem „normalen“ Geldsystem.

Wie Geld heute wirklich entsteht

Die Antwort überrascht 95 % der Menschen. Es ist nicht die Druckmaschine. Es ist nicht die Zentralbank allein. Es ist ein Tanz zweier Ebenen.

Fragt man den Durchschnittsmenschen, woher das Geld kommt, lautet die häufigste Antwort: „Die Zentralbank druckt es“ oder „der Staat“. Beides ist — mit einer gewissen Großzügigkeit — nur zu wenigen Prozent wahr. **Der allergrößte Teil des Geldes auf deinem Konto durchlief nie eine Druckerei.** Es entstand als Buchungssatz in dem Moment, in dem jemand bei einer Geschäftsbank einen Kredit aufnahm.

Zwei Ebenen des Geldes

Das moderne Geldsystem ist zweistufig. Oben steht die **Zentralbank** — die Fed in den USA, die EZB im Euroraum. Sie schafft das sogenannte Basisgeld (M0). Darunter stehen die **Geschäftsbanken**. Sie schaffen das Geld, mit dem du wirklich lebst: die Zahlen auf deinem Konto.

Wenn dir eine Bank eine Hypothek oder einen Kredit bewilligt, *leiht sie dir kein Geld aus ihrem Tresor*. Sie erschafft es dir auf dem Konto als Buchung. Das Geld ist damit neu in der Wirtschaft. Wenn du den Kredit zurückzahlst, verschwindet das Geld.

Die Geldmengenaggregate M0, M1, M2

Zentralbanken verfolgen mehrere „Schichten“ des Geldes. Wenn von der „Geldmenge in der Wirtschaft“ die Rede ist, meint man meist M2. Und M2 ist die Grafik, die jeder sehen muss.

Drei Ebenen der Geldmengenaggregate

- **M0** — die Geldbasis. Banknoten, Münzen und Reserven der Banken bei der Zentralbank. Das einzige Geld, das die Zentralbank direkt druckt.
- **M1** — M0 plus Girokonten bei Geschäftsbanken. Sofort zahlungsbereites Geld.
- **M2** — M1 plus Spar- und Termineinlagen. Praktisch das gesamte Sparvermögen der Haushalte.

KAPITEL 04 · WIE GELD HEUTE WIRKLICH ENTSTEHT

DATA

Geldmengenwachstum 2000—2024

USA M2	4,6 → 21,0 Bio. USD (4,6×)
Euroraum M3	5,0 → 16,0 Bio. EUR (3,2×)
Tschechien M2	1,5 → 6,0 Bio. CZK (4,0×)
USA reales BIP	+ 65 %
Tschechien reales BIP	+ 90 %

Die Geldmenge wächst viel schneller als die Produktion — die Differenz erklärt die Inflation bei Preisen und Vermögenswerten.

Die quantitative Lockerung (QE)

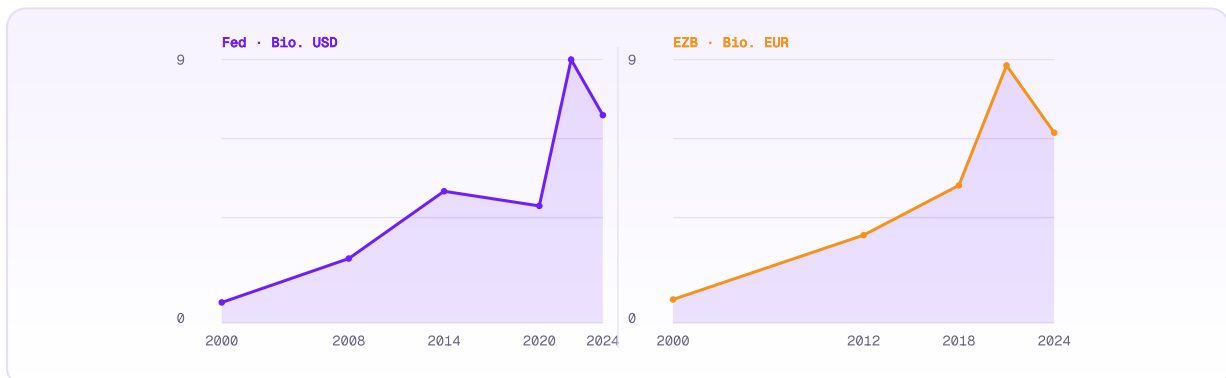
Als das US-Finanzsystem 2008 zusammenbrach, griff die Fed zu einem Instrument, das bis dahin vor allem in Lehrbüchern existierte. Die Zentralbank kaufte Staatsanleihen und bezahlte sie mit neu geschaffenen Reserven.

Während der Pandemie 2020—2022 war das Ausmaß von QE beispiellos: **Die Fed weitete ihre Bilanz in zwei Jahren von 4 auf 9 Billionen USD aus.** Das ist mehr als das gesamte QE nach der Krise von 2008 zusammen.

GRAFIK 4

Eigene Daten

Die Geldbasis von Fed und EZB, 2000—2024



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Die Bilanzen von Fed und EZB in Billionen USD/EUR. Sichtbare Sprünge: 2008, 2010–2014, 2020.

DATENQUELLE

Federal Reserve H.4.1 Release, ECB Consolidated Financial Statement.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 04

Wie Geld heute wirklich entsteht

- Den allergrößten Teil des Geldes auf deinem Konto schufen die Geschäftsbanken, nicht der Staat.
- Neues Geld entsteht im Moment eines Kredits. Zahlst du ihn zurück, verschwindet das Geld.
- QE erlaubt einer Zentralbank, Geld in Billionenhöhe innerhalb von Wochen zu schaffen.
- Die Geldmenge M2 wächst deutlich schneller als die reale Produktion.

Inflation ist kein Zufall, sie ist Systemdesign

Das öffentliche Gespräch über Inflation funktioniert wie Fußball beim Bier. Jeder hat eine Meinung, meist emotional, und die Spielregeln kümmern kaum jemanden.

Wenn du im Radio hörst, dass „die Inflation im Oktober 3,2 % betrug“, was wird da genau gesagt? Die offizielle Definition der Inflation — die in den Berichten der Zentralbanken oder des US-BLS erscheint — ist die jährliche Veränderung eines Korbs von Konsumgütern und Dienstleistungen. Sie heißt **VPI** (Verbraucherpreisindex).

Eine alternative und historisch ältere Definition lautet: Inflation ist der **Anstieg der Geldmenge in der Wirtschaft**, unabhängig von den Preisen. Beide hängen zusammen, sind aber nicht identisch. Die Geldmengeninflation ist die Ursache, die Preisinflation das Symptom.

Die Probleme des Warenkorb Vermögenspreisinflation — die Inflation, von der niemand spricht

Eine neue Wohnung in Prag kostete 2000 im Schnitt 25.000 CZK pro m². 2024 liegt ihr Durchschnittspreis bei rund 160.000 CZK/m². Das ist mehr als das Sechsfache. Der Durchschnittslohn stieg im selben Zeitraum etwa um das Vierfache.

Der S&P 500 stand 2000 bei rund 1.500 Punkten und 2024 über 5.500. Gold stieg von 270 USD/oz auf heute 2.500+. Bitcoin von praktisch nichts auf ~100.000 USD. Diese Vermögenswerte steigen nicht, weil sie so viel mehr produzieren. **Sie steigen, weil die Geldmenge schneller wächst als das Angebot an Vermögenswerten.**

KAPITEL 05 · INFLATION IST KEIN ZUFALL, SIE IST SYSTEMDESIGN

DATA

Eine Prager Wohnung vs. der Durchschnittslohn im Zeitverlauf

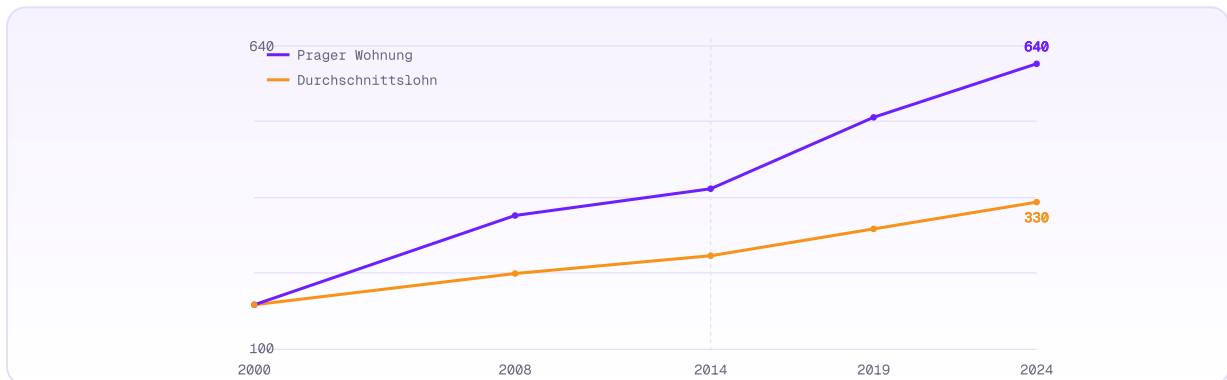
2000 · Prager Wohnung 70 m ²	~ 1,75 Mio. CZK
2000 · Durchschnittslohn	~ 18.000 CZK → 97 Monate
2024 · Prager Wohnung 70 m ²	~ 11,2 Mio. CZK
2024 · Durchschnittslohn	~ 60.000 CZK → 187 Monate
Veränderung 2000–2024	+ 90 % in Löhnen gemessen

Würden wir auch die Zinskosten einer Hypothek messen, wäre die Differenz noch größer. Quellen: CZSO, Deloitte Property Index.

GRAFIK 5

Eigene Daten

Wohnungspreise vs. Durchschnittslöhne in Tschechien, 2000—2024



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Zwei auf 100 in 2000 normierte Kurven: eine Prager Wohnung vs. der Lohn. Eine klare Divergenz nach 2014.

DATENQUELLE

CZSO, Deloitte Property Index, Sreality.cz-Index.

Inflation als stille Steuer

Wenn du auf einem Girokonto 500.000 CZK Erspartes liegen hast und die Inflation 5 % beträgt, hast du in einem Jahr reale Kaufkraft im Wert von 25.000 CZK verloren. Niemand hat dein Konto angerührt. Niemand schickte dir eine Steuererklärung. Es ist nur so, dass das, was du für diese Summe kaufen kannst, jetzt weniger ist.

Der Ökonom **Henry Hazlitt** nannte sie eine „*unsichtbare Steuer*“ — und aus Sicht des Staates ist sie genial unauffällig. Niemand stimmte ihr im Parlament zu, und du kannst niemanden dafür wählen oder abwählen.

//

Der einzige Unterschied zwischen Inflation und Besteuerung ist, dass man die Inflation nicht im Parlament beschließen muss.

Ronald Reagan · zugeschrieben

KAPITEL 05 · INFLATION IST KEIN ZUFALL, SIE IST SYSTEMDESIGN

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 05

Inflation ist kein Zufall, sie ist Systemdesign

- Der offizielle VPI unterschätzt die reale Inflation dank methodischer Anpassungen.
- Inflation hat zwei Gesichter: Konsumentenpreise und Vermögenspreise. Das zweite ist für die Ungleichheit entscheidender.
- Inflation ist am schlimmsten für Ersparnisse auf Giro- und Sparkonten — eine stille Steuer.
- In einem System, in dem das Geld schneller wächst als die Güter, ist Inflation unvermeidlich — sie ist ein Merkmal des Designs, kein Zufall.

Der Cantillon-Effekt — wer an der Quelle des Hahns steht

Inflation trifft nie alle gleich. Es hängt davon ab, wie weit du vom Hahn entfernt bist, durch den sie ins System fließt.

1730 starb in London der irische Kaufmann und Ökonom **Richard Cantillon**. In seinem Nachlass fand sich das Manuskript des Buches *Essai sur la nature du commerce en général*. Es erschien erst 25 Jahre nach seinem Tod. Es ist einer der bemerkenswertesten ökonomischen Texte überhaupt — und enthält eine Beobachtung, die heute wie eine Prophezeiung wirkt.

Cantillon bemerkte, dass neues Geld nie gleichmäßig in die Wirtschaft eintritt. Zuerst fällt es auf bestimmte Orte und bestimmte Menschen.

Wer ist Erster und wer Letzter

Stell dir einen Wasserhahn vor. Wer am Hahn steht, bekommt das Wasser stets zuerst — sauber, kalt, mit vollem Druck. Wer am Ende der Leitung steht, bekommt es zuletzt — wärmer, mit Rostspuren.

Am Hahn stehen

- **Der Staat** — gibt neues Geld zuerst aus, zu realen Preisen, für Aufträge und Sozialtransfers.
- **Die Geschäftsbanken** — erhalten neue Reserven und können sie zu Zinsen verleihen, die sie nicht selbst setzen.
- **Die Großkonzerne** — finanzieren mit billigem Kredit Expansion und Übernahmen.
- **Die Vermögensbesitzer** — der Wert ihrer Vermögenswerte steigt, bevor die Inflation die Konsumentenpreise erreicht.

KAPITEL 06 · DER CANTILLON-EFFEKT — WER AN DER QUELLE DES HAHNS STEHT

Und wer am Ende der Leitung steht

Das moderne Zentralbankwesen wird oft mit dem Argument verteidigt, es stimuliere die Wirtschaft und schaffe Arbeitsplätze. Selbst wenn wir das für bare Münze nehmen, müssen wir zugleich die Kehrseite sehen: Das Geld, das die Zentralbank schafft, kommt nicht bei allen gleichzeitig an. Es läuft einen vorhersehbaren Weg, der strukturell eine Gruppe gegenüber einer anderen bevorzugt.

Am Ende der Leitung stehen

- **Der Festlohnbeschäftigte** — der Lohn wird meist nur verzögert und nicht im vollen Umfang der Inflation angepasst.
- **Der Rentner** — die Rente wird einmal jährlich angepasst, langsam.
- **Die junge Familie ohne Vermögen** — besitzt keine Vermögenswerte, deren Wert steigt, zahlt aber höhere Preise für Lebensmittel, Energie, Miete.
- **Der Sparer auf dem Sparkonto** — der Zins deckt den Kaufkraftverlust nicht.

DATA

Der Cantillon-Effekt in Daten (USA, 1989 vs. 2023)

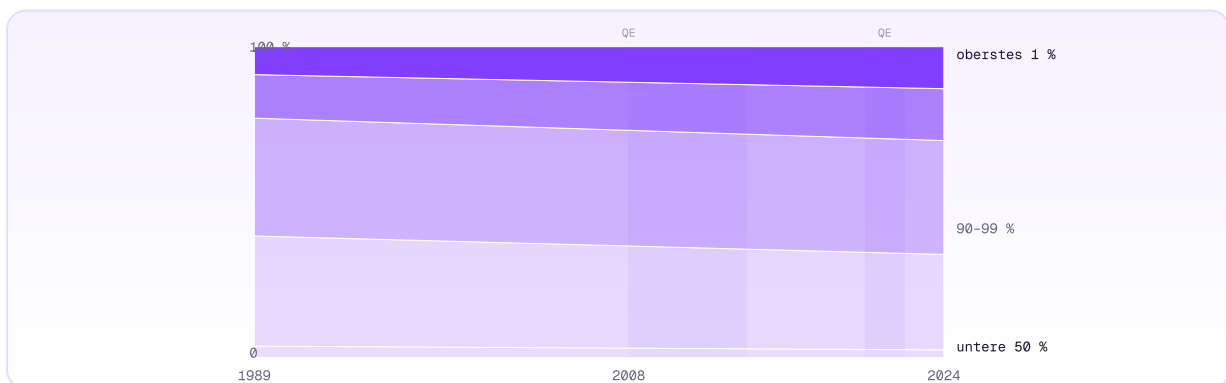
Vermögen des obersten 1 %	23,0 % → 30,2 %
Vermögen der obersten 10 %	60,9 % → 66,8 %
Vermögen der unteren 50 %	3,7 % → 2,5 %
Fed-Bilanz 2008–2024	~ 5× (0,9 → 9 Bio. USD)

Ein Zufall? Die Antwort findest du in den übrigen Daten dieses Buches. Quelle: Federal Reserve Survey of Consumer Finances.

GRAFIK 6

Eigene Daten

Vermögensanteil des obersten 1 % vs. der unteren 50 %, USA 1989—2024



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Ein gestapeltes Flächendiagramm von 1989 bis 2024, fünf Bänder: oberste 0,1 %, oberstes 1 %, nächste 9 %, nächste 40 %, untere 50 %.

DATENQUELLE

Federal Reserve Distributional Financial Accounts (DFA).

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 06

Der Cantillon-Effekt — wer an der Quelle des Hahns steht

- Neues Geld tritt nicht gleichmäßig in die Wirtschaft ein. Jemand erhält es zuerst, jemand zuletzt.
- Die ersten Empfänger gewinnen. Die letzten (Beschäftigte, Rentner, Sparer) verlieren.
- Der Anstieg der Ungleichheit der letzten 35 Jahre korreliert präzise mit der Ära von Fiat und QE.
- Es ist keine Verschwörung, es ist eine mathematische Folge der Art, wie Geld entsteht.

Schulden, fiskalische Dominanz und warum es kein Zurück gibt

Warum das Geldsystem, selbst wenn es wollte, nicht mehr zum harten Geld zurückkehren kann.

Beginnen wir mit einer Zahl, die man sich merken sollte. **Die globalen Schulden (Staat, Unternehmen, Haushalte) erreichten 2024 rund 318 Billionen USD.** Das Welt-BIP betrug etwa 105 Billionen USD. Die Schuldenquote liegt also bei über 300 %. Historisch sahen wir dieses Niveau nur kurz nach dem Zweiten Weltkrieg — und selbst dann brauchten die Länder Jahrzehnte, um herauszukommen.

Wie wir hierhergelangten

Unter dem Goldstandard vor 1914 lag die Schuldenquote in den fortgeschrittenen Ländern meist zwischen 20—60 %. Ein Staat lieh sich nur in Notlagen (Krieg, große Krise) und zahlte die Schuld dann allmählich zurück.

Nach 1971, in der Fiat-Ära, zeigte sich, dass ein Staat bei ungedeckter Währung einen billigeren Ausweg als die echte Rückzahlung hat — die **Inflation**. Die Schuld wird real mit entwertetem Geld getilgt. Die USA hatten 1980 eine Schuldenquote von 35 % und heute 125 %.

Fiskalische Dominanz

Ein ökonomischer Begriff, der in den letzten Jahren in die Debatte zurückkehrt, heißt **fiskalische Dominanz**. Er bezeichnet einen Zustand, in dem die Haushaltslage des Staates so angespannt ist, dass die Zentralbank keine unabhängige Politik führen kann.

Lyn Alden beschreibt, dass die Vereinigten Staaten um 2022 in diese Lage gerieten. Die Zinskosten der US-Bundesschuld überstiegen 2024 den Verteidigungshaushalt — und das ist ein Verteidigungshaushalt, der selbst größer ist als der der zehn nächstgrößten Länder zusammen.

KAPITEL 07 · SCHULDEN, FISKALISCHE DOMINANZ UND WARUM ES KEIN ZURÜCK GIBT

DATA

Schuldenquote ausgewählter Länder im Zeitverlauf

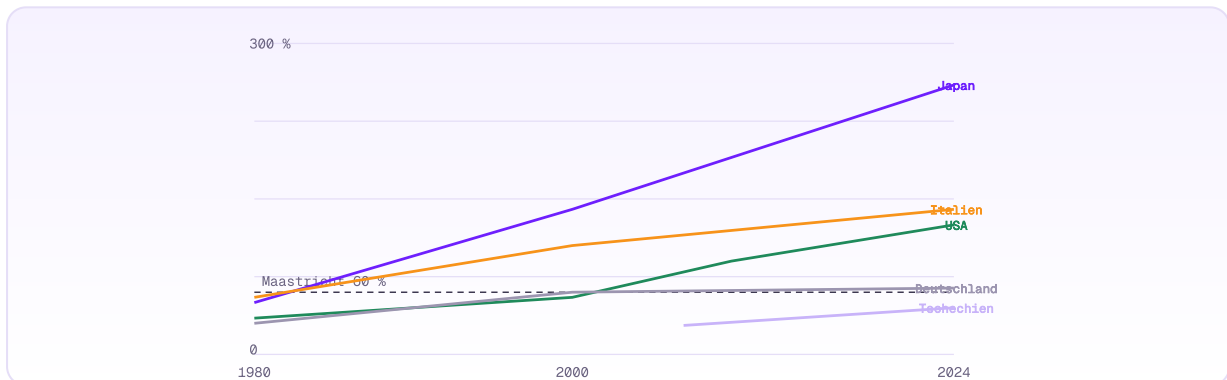
USA	35 % → 125 % (1980–2024)
Japan	50 % → 260 % (1980–2024)
Italien	55 % → 140 % (1980–2024)
Deutschland	30 % → 64 % (1980–2024)
Tschechien	28 % → 45 % (2007–2024)

Ein historischer Referenzwert: 60 % war das Maastricht-Kriterium der 1990er. Heute liegt fast jede große Wirtschaft über dieser Grenze.

GRAFIK 7

Eigene Daten

Schuldenquote — USA, Japan, Euroraum, Tschechien, 1980 —2024



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Vier Linienkurven mit einer Vertikalachse von 0–300 %. Alle steigen, Japans ist die höchste.

DATENQUELLE

IMF Global Debt Monitor, 2024.

Warum es kein Zurück gibt

Stell dir vor, du wolltest das System zum harten Geld „zurückführen“. Das bedeutete Deflation — einen Rückgang der Geldmenge. Klingt verlockend, doch in einem System mit 300 % Schuldenquote ist es eine ökonomische Atombombe.

Wenn der Nominalwert des Geldes steigt (Inflation), sinkt der Realwert der Schuld. Der Schuldner zahlt leichter zurück. Wenn der Nominalwert des Geldes sinkt (Deflation), steigt der Realwert der Schuld. **Der Schuldner geht bankrott.**

Deshalb will heute keine westliche Regierung Deflation. Im Gegenteil — das offizielle Ziel der Zentralbanken ist 2 % Inflation. Dauerhafte, nie endende Inflation. Es ist eine mathematische Notwendigkeit bei diesem Schuldenvolumen.



Inflation ist die Muttermilch des Staates. Der Staat kommt ohne sie nicht aus — aber der Bürger zahlt die Rechnung.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 07

Schulden, fiskalische Dominanz und warum es kein Zurück gibt

- Die globale Verschuldung hat ein Niveau erreicht, bei dem Deflation ökonomisch undenkbar ist.
- Die Zentralbanken sitzen in der Falle der fiskalischen Dominanz — sie können die Inflation nicht bekämpfen, ohne den Staatshaushalt zu destabilisieren.
- Das System verlangt daher strukturell anhaltende Inflation.
- Die Nominalpreise steigen. Die realen, in harten Vermögenswerten gemessen, stagnieren oder fallen.

Der zerbrochene Kompass — warum die alten Regeln nicht mehr gelten

„Spare, investiere in einen Mischfonds, zahle die Hypothek ab.“ Der Rat, den wir seit den 80ern hören, reicht in der modernen Wirtschaft nicht mehr aus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in den USA und allmählich in Europa mehrere fest verankerte Empfehlungen für die Mittelschicht. Spare 10 % deines Einkommens. Halte Geld auf der Bank für schlechte Zeiten. Kaufe dein eigenes Heim. Investiere in ein diversifiziertes Portfolio aus 60 % Aktien, 40 % Anleihen. Diese Empfehlungen funktionierten jahrzehntelang. **Heute schaden einige davon aktiv denen, die sie befolgen.**

Das 60/40-Portfolio — ein früherer Klassiker

Das Verhältnis von 60 % Aktien und 40 % Anleihen war die Basis der modernen Vermögensverwaltung. Historisch lieferte 60/40 zwischen 1950—2020 eine reale Jahresrendite von rund 5 %.

Das Jahr 2022 offenbarte ein strukturelles Problem. Aktien fielen um 18 %. Anleihen, die schützen sollten, fielen um 13 %. Der Gesamtrückgang des 60/40-Portfolios betrug 16 %. Real, nach Einbeziehung einer Inflation über 8 %, war der Verlust über 24 %. Der größte Rückgang dieses Portfolios in einem halben Jahrhundert.

Ein Sparkonto — ein garantierter Verlust

Der durchschnittliche Zinssatz auf Sparkonten in Tschechien betrug 2024 rund 4 %. Die offizielle Inflation lag bei etwa 2,5 %. Eine scheinbar positive Realrendite. Tatsächlich darf man nicht vergessen, dass die Nominalrendite mit 15 % Quellensteuer besteuert wird. Ziehe die reale Inflation ab (die Haushalte stärker spüren als der VPI) — und du hast eine Realrendite nahe null oder negativ.

2020—2022 war die Lage drastischer. Sparkonten boten 0—1 %, die Inflation erreichte 18 %. Jedes Jahr verlorst du 16—17 % reale Kaufkraft. **In drei Jahren blieben von 500.000 CZK real ~330.000 CZK.**

KAPITEL 08 · DER ZERBROCHENE KOMPASS — WARUM DIE ALTEN REGELN NICHT MEHR GELTEN

Welcher Rat gilt also heute?

Wir geben dir keinen einzigen Rat — wir sind keine Anlageberater und deine Lage ist individuell. Aber wir können eine Beobachtung aussprechen, in der immer mehr Analysten, institutionelle Investoren und Ökonomen übereinstimmen.

Drei Beobachtungen für das heutige Portfolio

- Viel Bargeld auf der Bank zu halten ist langfristig eine Strategie, mit der der Staat real deine Kaufkraft besteuert.
- Diversifizierung bleibt wertvoll, muss aber Vermögenswerte einschließen, die auf die monetäre Entwertung reagieren (harte Vermögenswerte).
- **Gold** bestand die Prüfung von 5.000 Jahren. Neutral, apolitisch, unabhängig vom Bankensystem.
- **Bitcoin** ist neu — er hat 15 Jahre hinter sich. Doch wenn sich seine Eigenschaften bestätigen, bietet er alles, was Gold bietet, und mehr: Tragbarkeit, Prüfbarkeit, Teilbarkeit und Neutralität in einer Form, die Gold nie haben kann.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 08

Der zerbrochene Kompass — warum die alten Regeln nicht mehr gelten

- Der klassische 60/40-Rat schützte nicht mehr — 2022 verlor er am meisten in einem halben Jahrhundert.
- Ein Sparkonto ist langfristig ein garantierter Verlust realer Kaufkraft.
- Für eine Generation ohne ererbtes Vermögen ist der traditionelle „Weg nach oben“ deutlich steiler als früher.
- Diversifizierung muss harte, gegen monetäre Entwertung resistente Vermögenswerte einschließen.

TEIL ZWEI · KAPITEL 09 — 14

Bitcoin als Antwort *//*.

Der zweite Teil des Buches handelt von der Antwort auf das kaputte Geld, die eine Gruppe von Programmierern, Kryptografen und ökonomischen Dissidenten fand. Wenn du die erste Hälfte geschafft hast, wird der Rest leicht.

Satoshi und 30 Jahre kryptografischer Suche

Bitcoin fiel 2009 nicht vom Himmel. Er war das Ergebnis einer dreißigjährigen intellektuellen Reise, die mit der Geburt des Internets begann.

1976 veröffentlichten **Whitfield Diffie** und **Martin Hellman** den Aufsatz *New Directions in Cryptography*. Darin beschrieben sie das Prinzip der asymmetrischen Kryptografie. Es sah aus wie eine mathematische Spielerei. In Wahrheit war es eine der wichtigsten Entdeckungen des 20. Jahrhunderts. Ohne sie gäbe es kein Internetbanking, keine Onlineshops, keine Messenger und keinen Bitcoin.

In den 90ern entstand rund um die Kryptografie eine lose Bewegung von *Cypherpunks* — Menschen, die glaubten, starke Kryptografie sei ein grundlegendes Menschenrecht.

Versuche digitalen Geldes

Die erste Schwalbe war **DigiCash** von David Chaum (1989) — digitales Bargeld auf Basis blinder Signaturen. **E-gold** (1996) funktionierte als goldgedeckte Online-Währung. **Hashcash** von Adam Back (1997) war das *Proof-of-Work*-Prinzip, das Satoshi später übernahm. **Nick Szabo** schlug *bit gold* vor. **Wei Dai** veröffentlichte *b-money*. Alle diese Projekte teilten eine Schwäche: Sie konnten das **Double-Spending**-Problem nicht lösen.

31. Oktober 2008 — das Whitepaper

Auf der Kryptografie-Mailingliste metzdowd.com erschien am 31. Oktober 2008 ein Beitrag eines allen unbekanntenen Nutzers mit dem Pseudonym **Satoshi Nakamoto**. Er enthielt einen Link zu einem neunseitigen Aufsatz, *Bitcoin: A Peer-to-Peer Electronic Cash System*.

Es war eine grausame Ironie. Der Aufsatz erschien mitten in der schwersten Finanzkrise seit den 30ern. Die US-Regierung hatte gerade das 700-Milliarden-Paket TARP zur Rettung großer Banken beschlossen.

// *The Times 03/Jan/2009 Chancellor on brink of second bailout for banks*

Text im Genesis-Block — Bitcoin-Block #0

Satoshi verschwindet

Satoshi kommunizierte zwei Jahre mit den ersten Entwicklern. 2010 übergab er das Projekt an Gavin Andresen und verschwand. Niemand weiß, wer Satoshi ist. Man weiß nur, dass er etwa **1 Million BTC** (heute ~100 Milliarden USD) aus dem frühen Mining besitzt und in über 15 Jahren nie einen einzigen Satoshi verkauft oder genutzt hat.

Aus Sicht der Zukunft von Bitcoin sind Satoshis *Anonymität* und *Verschwinden* ein Segen. Bitcoin hat keinen Gründer, den man verklagen, verhaften, erpressen oder manipulieren könnte. **Er ist wahrhaft kopflos.**

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 09

Satoshi und 30 Jahre kryptografischer Suche

- Bitcoin ist das Ergebnis von 30 Jahren kryptografischer Forschung, kein Zufallsfund.
- Satoshi löste das Double-Spending-Problem mit Proof-of-Work und verteiltem Konsens.
- Bitcoin wurde mitten in der Finanzkrise 2008 als direkte Antwort auf die Bankenrettungen geboren.
- Satoshis Verschwinden ist ein Merkmal, kein Fehler — kein Gründer, den man erpressen kann.

Was Bitcoin ist — ein Netzwerk und ein Vermögenswert

Bitcoin ist zweierlei. Ein Netzwerk aus Tausenden Computern weltweit. Und ein Vermögenswert, der sich über dieses Netzwerk bewegt.

Im Englischen wird die Unterscheidung elegant mit Groß- und Kleinschreibung getroffen. **Bitcoin** (großes B) ist das Protokoll — das Netzwerk, die Regeln, die Software. **bitcoin** (kleines b) ist die Einheit des Vermögenswerts, der über dieses Netzwerk zirkuliert.

Das Netzwerk — Bitcoin

Stell dir ein globales Hauptbuch vor. Jede Seite enthält eine Liste von Transaktionen — wer wie viel an wen sandte. Die Seiten sind von Beginn an nummeriert (seit 2009) und verknüpfen sich so, dass jede neue Seite einen kryptografischen Fingerabdruck der vorherigen enthält. Das Ergebnis ist eine **Kette, die sich nicht rückwirkend ändern lässt**.

Diese Kette — die *Blockchain* — führt nicht eine einzige Institution, sondern Zehntausende Computer weltweit. Jeder hält eine vollständige Kopie.

Der Vermögenswert — bitcoin

Bitcoin als Vermögenswert ist die Einheit, die das Netzwerk umlaufen lässt. **Die maximale Zahl an Bitcoins ist auf 21 Millionen festgelegt**. Bis Mai 2024 waren ~19,7 Millionen geschürft. Die restlichen ~1,3 Millionen werden bis 2140 allmählich geschürft.

Jeder Bitcoin teilt sich in 100 Millionen kleinere Einheiten — *Satoshi*. Ein Satoshi ist die kleinste Einheit von Bitcoin.

KAPITEL 10 · WAS BITCOIN IST — EIN NETZWERK UND EIN VERMÖGENSWERT

DATA

Bitcoin in Zahlen

Maximales Angebot	21.000.000 BTC
Geschürft bis 2025	~ 19,8 Mio. BTC (94 %)
1 BTC =	100.000.000 Satoshi
Halvings	2012, 2016, 2020, 2024, 2028...
Letzter BTC geschürft	~ 2140
Aktive Nodes weltweit	~ 17.000 öffentliche
Durchschnittliche Blockzeit	10 Minuten

Im Code seit 2009, unveränderbar ohne die Zustimmung der großen Mehrheit des Netzwerks.

Das Halving — warum sich das Angebot verlangsamt

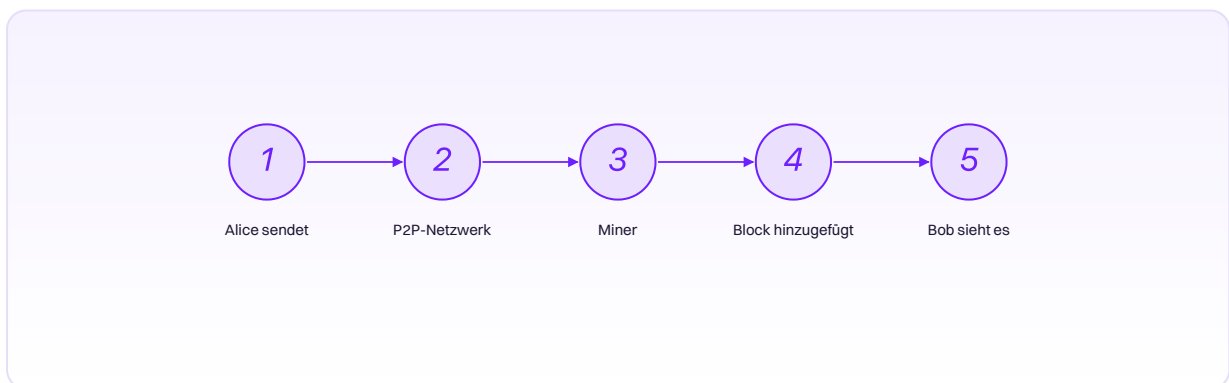
Die Emission neuer Bitcoins ist so gesetzt, dass sie sich genau alle vier Jahre halbiert. 2009 erhielt ein Miner 50 BTC je Block. 2024 nur noch 3,125 BTC. Bis 2140 fällt die Belohnung praktisch auf null.

Wallet, Schlüssel, Adresse. Wenn du den privaten Schlüssel zu einer Adresse kennst, kontrollierst du das Guthaben. Verlierst du den Schlüssel, ist das Guthaben unwiederbringlich eingefroren. Diese Philosophie — „*Not your keys, not your coins*“ — ist einer der tiefsten Unterschiede zwischen Bitcoin und einem Bankkonto.

GRAFIK 8

Eigene Daten

Wie eine Bitcoin-Transaktion funktioniert



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Ein Schema in fünf Schritten: Alice sendet, die Transaktion verbreitet sich, Miner nehmen sie in einen Block auf, der Block wird hinzugefügt, Bob sieht die Transaktion.

DATENQUELLE

Eigene Illustration nach Satoshis Whitepaper (2008).

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 10

Was Bitcoin ist — ein Netzwerk und ein Vermögenswert

- Bitcoin = das Protokoll (Netzwerk + Regeln) + bitcoin = die Einheit des Vermögenswerts.
- Die Blockchain ist ein verteiltes Hauptbuch, das Tausende Computer unabhängig voneinander führen.
- Proof-of-Work hält das System sicher — ein Angriff erforderte enorme Energieinvestitionen.
- Das Angebot von 21 Millionen ist fest im Code. Eigentum = Kontrolle über den privaten Schlüssel.

Harte Knappheit — 21 Millionen und ein Stop-Loss auf die Macht

Was bedeutet es, wirklich begrenztes Geld zu haben? Und warum ist das technologisch so schwer, dass es 30 Jahre lang niemand schaffte?

Knappheit ist die grundlegendste Eigenschaft des Geldes. Wächst Geld schneller als die Güter, fällt sein Wert. Historisch hatten wir diese Eigenschaft beim Warengeld — Salz, Muscheln, Gold. Alle hatten ein Problem: Bei einem hinreichend starken technologischen Wandel ließen sie sich mehr abbauen.

Der Unterschied zwischen Knappheit und Unbiegsamkeit

In der Geldtheorie wird der Begriff **unforgeable costliness** („unfälschbare Kostspieligkeit“) verwendet. Es ist die Forderung, dass die Schaffung einer neuen Geldeinheit echte Arbeit, Energie oder andere Ressourcen kostet, die sich nicht umgehen lassen.

Bitcoin treibt diese Eigenschaft ins Extrem. Sein Angebot wächst nach einem im Code vorgeschriebenen Zeitplan, der vollkommen vorhersehbar ist. Jeder kann genau berechnen, wie viele BTC am 1. Januar 2030 existieren werden — und diese Zahl ändert sich nicht, was auch geschieht.

Warum man es nicht einfach kopieren kann

Eines der häufigsten Argumente der Gegner lautet: „Tausende haben Kopien von Bitcoin erstellt. Einfach forken. Also ist er nicht knapp.“

Knappheit *stammt nicht aus dem Code selbst*, sondern aus dem Vertrauen, dass sich die Regeln nicht ändern. Bitcoin ist vertrauenswürdig nicht, weil er den besten Code hätte (viele Projekte sind technisch raffinierter), sondern weil seine Regeln 15 Jahre ohne grundlegende Änderung überlebten. Das ist der **Lindy-Effekt**: Je länger etwas unverändert existiert, desto wahrscheinlicher bleibt es noch lange.

KAPITEL 11 · HARTE KNAPPHEIT — 21 MILLIONEN UND EIN STOP-LOSS AUF DIE MACHT

DATA

Ein Vergleich des Tempos der Geldmengenausweitung

USA M2, 1971–2024	~ 6,5 % p.a. (+25 % in 2020)
Euroraum M3, 2000–2024	~ 5–6 % p.a.
Tschechien M2, 2000–2024	~ 6–7 % p.a.
Gold – jährliches Wachstum	~ 1,5–2 %
Bitcoin 2025	0,85 % p.a.
Bitcoin nach 2028	0,43 % und fallend
Bitcoin 2140	0 %

Die Folge für USD-Halter: bei 6,5 % Zinseszins p.a. über 50 Jahre verliert der Dollar rund 95 % seiner Kaufkraft.

21 Millionen als Stop-Loss auf die Macht

Wenn wir überlegen, was Bitcoin politisch-ökonomisch außergewöhnlich macht, ist es dies: **Es ist das erste Geldsystem der Geschichte, in dem niemand zusätzliches Geld schaffen kann.** Keine Zentralbank. Kein Staat. Keine Entwicklergruppe. Niemand.

Jede bisherige Geldtechnologie hatte einen Emittenten über sich. Den Staat kann Gold nicht kontrollieren, aber er kann es konfiszieren (1933). Den Dollar kann er schaffen. Bitcoin hat keine vergleichbare Instanz.

//

Bitcoin ist das erste Geld der Geschichte, das keinen Chef über sich hat.

Parker Lewis · Paraphrase

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 11

Harte Knappheit — 21 Millionen und ein Stop-Loss auf die Macht

- Knappheit im Geld verlangt unfälschbare Kostspieligkeit — echte Kosten zur Schaffung einer Einheit.
- Bitcoin hat absolute Knappheit: sein Angebot ist im Code auf 21.000.000 festgelegt.
- Es geht nicht um technische Unkopierbarkeit — es geht um die Glaubwürdigkeit der Regeln, die die Zeit aufbaut (der Lindy-Effekt).
- Bitcoin ist das erste Geldsystem ohne Emittenten — niemand kann zusätzliches Geld schaffen.

Bitcoin ist nicht „Krypto“

Die große Mehrheit der negativen Nachrichten über Bitcoin betrifft etwas anderes. Diesen Unterschied zu verstehen ist vielleicht die wichtigste Fähigkeit für den heutigen Investor.

Als der Krypto-Börsenkoloss FTX 2022 explodierte, verkündeten die Schlagzeilen weltweit eine „Krypto-Krise“. Bitcoin selbst fiel in dieser Welle um 70 % von seinem Höchststand. Die meisten, auch seriöse Investoren, ordneten Bitcoin in dieselbe Kategorie wie terra/luna, FTX-Token, NFT-Affen und Tausende Altcoins ein. **Diese Einordnung ist — hart gesagt — ein Irrtum, der Menschen Geld kostet.**

Was Bitcoin klar abhebt

Fünf grundlegende Unterschiede

- **Er hat keinen Gründer.** Keinen CEO, keine Stiftung, kein Marketingteam. Satoshi verschwand 2010.
- **Ein fairer Start.** Kein ICO, keine Vorverkaufsphase, kein Premine — der einzige Weg war das Mining.
- **Proof-of-Work vs. Proof-of-Stake.** Bitcoin nutzt PoW. Altcoins PoS — wer mehr Token hat, hat mehr Stimme.
- **Ein Geldgut vs. eine Plattform.** Bitcoin löst ein einziges Problem — Geld. Er versucht nicht, ein Spiel oder ein Metaverse zu sein.
- **Der Lindy-Effekt.** Bitcoin läuft ununterbrochen seit dem 3. Januar 2009 — über 15 Jahre.

Was die Regulierer sagen

Bemerkenswert ist, dass regulatorische Einordnungen Bitcoin seit Langem vom übrigen Markt trennen. Die US-**CFTC** stuft Bitcoin als Ware ein — dieselbe Kategorie wie Gold, Öl, Weizen. Die US-**SEC** bestätigte, dass Bitcoin kein Wertpapier ist.

Im Januar 2024 genehmigten die US-Behörden Spot-Bitcoin-ETFs. BlackRock, Fidelity, Franklin Templeton und andere verwalten zusammen über **60 Milliarden USD in Bitcoin-ETFs in nur 12 Monaten**. Zum Vergleich: Der Gold-ETF (GLD) brauchte 19 Jahre, um denselben Betrag zu erreichen.

KAPITEL 12 · BITCOIN IST NICHT „KRYPTO“

DATA

Bitcoin im Licht von Regulierung und Institutionen

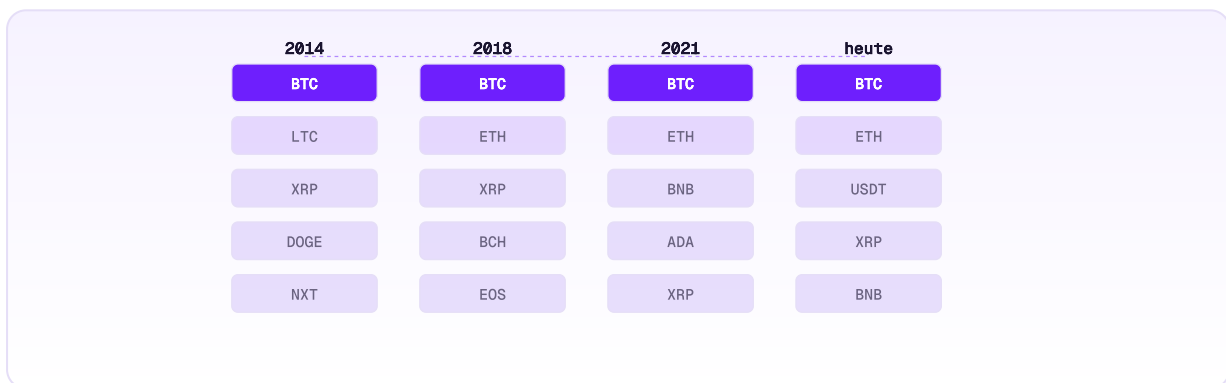
US-Einordnung	Ware (CFTC), kein Wertpapier
Spot-BTC-ETFs genehmigt	10. Jan. 2024 (11 Fonds)
AUM in BTC-ETFs nach 12 M.	~ 60 Mrd. USD
Gold-ETF GLD (2004)	Gleiches AUM in 19 Jahren
MicroStrategy	250.000+ BTC in der Bilanz
Staatsreserven	USA, El Salvador

Quellen: CFTC v. CoinFLEX, SEC Spot Bitcoin ETF Approval (2024), Quartalsberichte der Unternehmen.

GRAFIK 9

Eigene Daten

Was von den „Kryptowährungen“ der einstigen Top-10 blieb



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Ein Vergleich der Top-10-Kryptowährungen 2014, 2018, 2021 vs. 2024. Bitcoin ist stets in den Top 3.

DATENQUELLE

Historische CoinMarketCap-Momentaufnahmen.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 12

Bitcoin ist nicht „Krypto“

- Bitcoin ist das einzige Krypto-Projekt ohne Gründer, ohne ICO, ohne Premine.
- Proof-of-Work erzwingt echte ökonomische Kosten; Proof-of-Stake schafft eine Machtkonzentration neu.
- Regulatorische Einordnungen (Ware, Spot-ETFs) bestätigen die Besonderheit von Bitcoin.
- Von den Top-10-Krypto-Projekten vor 10 Jahren ist heute wenig übrig. Bitcoin war stets in den Top 3.

Bitcoin vs. Gold — zwei harte Vermögenswerte unter dem Röntgenstrahl

Wenn Bitcoin Sinn ergibt, muss er sich neben dem Vermögenswert behaupten, der den Geldthron länger hält als alle Staaten der Welt zusammen — Gold.

Gold ist der einzige frühere Geldwert, mit dem sich Bitcoin sinnvoll vergleichen lässt. Die anderen Medien — Silber, Kupfer, Salz, Muscheln — fielen aus dem Geldwettbewerb. Gold bleibt in den Bilanzen der Zentralbanken, Haushalte und Staaten halten es als Reserve, und seine Marktkapitalisierung übersteigt 15 Billionen USD.

Ein Vergleichsrahmen — die sechs Eigenschaften

Wir gehen die sechs Eigenschaften des Geldes für beide Werte durch. **Haltbarkeit:** beide außergewöhnlich robust. Gold physisch, Bitcoin protokollarisch. **Tragbarkeit:** Bitcoin überallhin in Minuten. Gold erfordert physischen Transport. *Ein qualitativer Sprung, vergleichbar dem Übergang vom Telegramm zur E-Mail.*

Teilbarkeit: Bitcoin teilt sich in 100 Millionen Satoshi — er eröffnet Mikrozahlungen, die Gold nie leisten konnte.

Knappheit: die von Bitcoin ist *absolut*, die von Gold relativ (1,5—2 % p.a.).

Wo Gold noch besser ist

Gold hat mehrere objektive Vorteile, die Bitcoin noch nicht erreichen kann. **Die Bilanz.** 5.000 Jahre Geldrolle vs. 15 Jahre. **Die Marktgröße.** ~15 Billionen USD vs. ~2 Billionen. **Die Volatilität.** 10—20 % p.a. vs. 50—80 %. **Politische Neutralität und Staatsreserven.** Zentralbanken halten über 35.000 Tonnen Gold.

KAPITEL 13 · BITCOIN VS. GOLD — ZWEI HARTE VERMÖGENSWERTE UNTER DEM RÖNTGENSTRAHL

Wo Bitcoin qualitativ anders ist

Konfiszierbarkeit. Gold wurde in den USA 1933 beschlagnahmt. Bitcoin in Eigenverwahrung folgt einer anderen Logik. Ein privater Schlüssel lässt sich auswendig lernen, aufteilen, ohne physischen Transport außer Landes lagern.

Grenzen. 1 Million USD in Gold zu bewegen = 12 kg + Versicherung. Derselbe Wert in Bitcoin überquert die Grenze in 10 Minuten.

Prüfbarkeit für Laien. Bitcoin lässt sich allein durch Prüfen des Guthabens in einer Open-Source-Wallet verifizieren — ohne Vertrauen in einen Dritten.

DATA

Gold vs. Bitcoin — Vergleich 2024

Marktkapitalisierung	15 Bio. USD / 1,5–2 Bio. USD
Geschichte der Rolle	5.000 Jahre / 15 Jahre
Angebotswachstum 2024	~ 1,8 % / 0,85 %
Wachstum nach 2028	~ 1,8 % / 0,43 % und fallend
Historische Volatilität	10–20 % / 50–80 %
Konfiszierung in der Geschichte	USA 1933, Indien 1963 / Keine

Quellen: World Gold Council (Q4 2024), CoinMetrics, Federal Reserve Historical Documents.

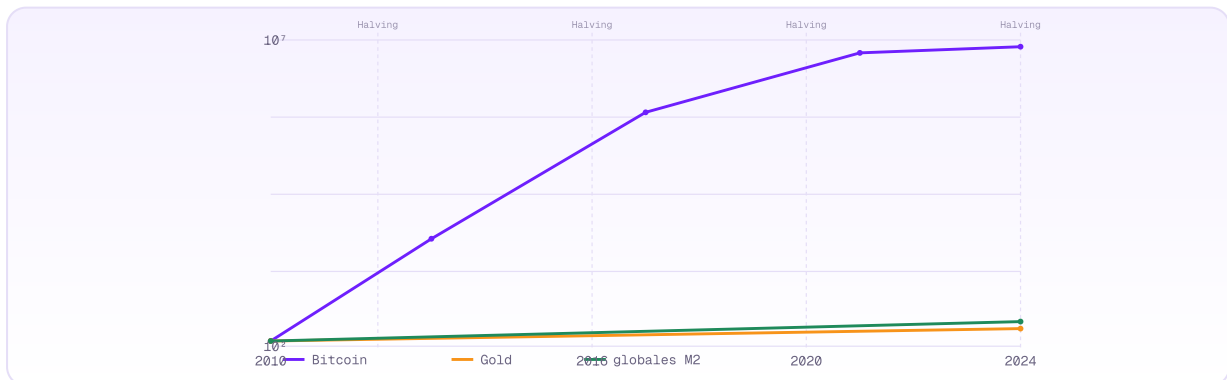
Keine Rivalen, sondern Erben

Der Rahmen, der für die eigene Entscheidung am meisten Sinn ergibt, lautet so: **Bitcoin und Gold sind keine Konkurrenten — sie sind zwei Generationen derselben Geldfamilie.** Gold ist die bewährte, langsame, physische Variante. Bitcoin ist die digitale, schnelle, volatilere Variante. Für einen Investor mit ausreichendem Zeithorizont ergibt es Sinn, beide zu halten — nicht als „Entweder/Oder“-Wette, sondern als echte Diversifizierung innerhalb der Kategorie „harte Vermögenswerte“.

GRAFIK 10

Eigene Daten

Bitcoin vs. Gold vs. die globale Geldmenge, 2010–2024



WAS DIE GRAFIK ZEIGT

Drei Kurven auf einer logarithmischen Achse, indiziert auf 2010 = 100: globales M2, der Goldpreis, der Bitcoin-Preis.

DATENQUELLE

FRED, EZB, BoJ, World Gold Council, CoinMetrics.

KAPITEL 13 · BITCOIN VS. GOLD — ZWEI HARTE VERMÖGENSWERTE UNTER DEM RÖNTGENSTRAHL

//
Bitcoin ist Gold 2.0 — kein Konkurrent, sondern der technologische Nachfolger derselben ökonomischen Funktion.

Ein von Lyn Alden inspirierter Rahmen · Broken Money (2023)

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 13

Bitcoin vs. Gold — zwei harte Vermögenswerte unter dem Röntgenstrahl

- Bitcoin und Gold erfüllen dieselbe ökonomische Funktion — hartes, neutrales, apolitisches Geld.
- Gold führt bei Geschichte, Marktgröße, niedriger Volatilität und staatlicher Akzeptanz.
- Bitcoin führt bei Tragbarkeit, Teilbarkeit, Konfiszierungsresistenz und Programmierbarkeit.
- Eine sinnvolle Strategie für den langfristigen Investor: beide halten, nicht zwischen ihnen wählen.

Sieben Mythen, die du beim Sonntagsessen hörst

Die wahre Herausforderung von Bitcoin ist nicht die Technik. Es ist die Vorsicht, die ein halbes Jahrhundert eines Systems, in dem Geld eine politische Frage war, in unseren Köpfen aufbaute.

Wenn du anfängst, mit der Familie oder in der Büroküche über Bitcoin zu sprechen, hörst du eine Reihe von sieben Einwänden, die sich fast wörtlich wiederholen. Alle haben gute Wurzeln — sie sind Intuitionen, die jeder vernünftige Mensch haben sollte. Zugleich haben alle sieben eine ausgefeilte Antwort, die der Einwendende meist nie gehört hat.

Mythos 1 — „Durch nichts gedeckt, nur Code“

- Dieser Satz hat einen wahren Kern — Bitcoin ist tatsächlich durch keine physische Ware gedeckt.
- **Auch der Dollar ist seit 1971 durch nichts gedeckt.** Der Dollar ist nur durch das Vertrauen in die US-Regierung und die Fähigkeit des Staates, Steuern zu erzwingen, gedeckt.
- Bitcoin ist durch Mathematik, durch die für Proof-of-Work aufgewandte Energie und durch den Netzwerkeffekt von Millionen Nutzern gedeckt.

Mythos 2 — „Er verbraucht zu viel Energie“

- Bitcoin verbraucht ~130 TWh p.a. — ähnlich wie Argentinien, ~0,4 % des globalen Verbrauchs.
- Das globale **Bankensystem** verbraucht 260+ TWh p.a. Der **Goldabbau** ~240 TWh. Die **Weihnachtsbeleuchtung in den USA** ~7 TWh.
- Über 50 % des Bitcoin-Minings nutzt erneuerbare oder „gestrandete“ Energie — Fackelgas, Geothermie, Solarüberschüsse.

Mythos 3 — „Nur Kriminelle nutzen es“

- 2023 lag die illegale Aktivität bei ~0,34 % aller Krypto-Transaktionen (Chainalysis).
- Die UN schätzt, dass 2—5 % des globalen BIP in bar gewaschen werden. US-Bargeld ist laut DEA zu 80 % mit illegaler Aktivität verbunden.
- **Jede Bitcoin-Transaktion ist öffentlich nachverfolgbar.** Für wirklich anonyme Kriminalität ist Bargeld ein weit besseres Werkzeug.

KAPITEL 14 · SIEBEN MYTHEN, DIE DU BEIM SONNTAGSSESSEN HÖRST

Mythos 4 — „Es ist zu spät zu kaufen“

- Dieser Einwand wiederholt sich seit 2013 (BTC 100 \$). Seither ist er um das 1.000-Fache gestiegen.
- 2017 „zu spät“ bei 5.000 \$. 2021 bei 50.000 \$. Jedes Niveau war im Rückblick früh.
- Bitcoins Marktkapitalisierung ist noch ein kleiner Prozentsatz des Gesamtmarktes von hartem und weichem Geld.

Mythos 5 — „Eine Blase / ein Schneeballsystem“

- Bitcoin hatte in 15 Jahren mindestens vier Zyklen mit Rückgängen von 70—85 %. Jedes Mal kehrte er zurück. *Das ist nicht die Definition einer Blase — es ist eine Adoptionskurve.*
- Bitcoin **verspricht keine Rendite**. Er hat keinen Promotor. Er hat keine Struktur, die Geld von innen umverteilt. Er ist kein Schneeballsystem.

Mythen 6 und 7 — „Der Staat verbietet es“ / „Etwas Besseres kommt“

- China verbot das Mining 2021 — die Hashrate erholte sich binnen eines Jahres vollständig. Indien drohte, es kam nie durch.
- Bitcoin hält 90 %+ Marktanteil unter den echten Kryptowährungen mit neutralen Regeln. **Geld konvergiert zu einem einzigen Standard.**

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 14

Sieben Mythen, die du beim Sonntagsessen hörst

- Es ist nicht so, dass Bitcoin keine Schwächen hätte — er hat sie. Es ist so, dass die meisten populären Einwände aus Missverständnissen stammen.
- Deckung, Energie, Kriminalität, „zu spät“, Blase, Verbot, Nachfolger — sieben Einwände, sieben datengestützte Antworten.
- Wenn jemand nach den Antworten Bitcoin weiter ablehnt, ist das eine legitime Wahl — aber eine informierte, kein Reflex.

TEIL DREI · KAPITEL 15–17 + ANHÄNGE

Der erste Schritt *///.*

Theorie ist schön. Jetzt zur Praxis. Der dritte Teil des Buches handelt davon, Wissen in die Realität umzusetzen — ohne unnötige Fehler, ohne teure Experimente, ohne den Stress der Technik.



Wie man klug startet

Vier Prinzipien, die dir mehr Geld sparen als jede technische Fähigkeit.

Drei praktische Regeln, die erfahrene Investoren dem ersten Bitcoin-Neuling wiederholen.

1. Kaufe nur, was du verlieren kannst

- Bitcoin ist ein volatiler Wert in einer frühen Adoptionsphase. In 15 Jahren durchlief er vier große Rückgänge über 70 %.
- Eine typische Empfehlung: **1—5 %** des Gesamtportfolios für Einsteiger.
- Für starke Exposition nach Prüfung des Rahmens: **5—10 %**. Mehr erfordert hohe Volatilitätstoleranz.

2. DCA statt Timing

- **Dollar Cost Averaging** — regelmäßig denselben Betrag kaufen, unabhängig vom Preis.
- Ist der Preis niedrig, kaufst du mehr. Ist er hoch, weniger.
- Die Erfahrung zeigt: *DCA schlug die große Mehrheit der Versuche aktiven Markt-Timings.*

3. Eigenverwahrung, sobald es vernünftig ist

Nach dem Kauf an einer Börse hältst du Bitcoin auf deren Konto, nicht auf deinem. Eine Börse kann zusammenbrechen (FTX 2022), gehackt werden (Mt.Gox 2014) oder dein Konto einfrieren. **Nicht deine Schlüssel, nicht deine Coins.**

Für kleine Beträge bis etwa 2.000 € ist das Halten an einer renommierten Börse ein akzeptables Risiko. Oberhalb dieser Schwelle ist es ratsam, die Coins in die eigene Wallet zu verschieben.

KAPITEL 15 · WIE MAN KLUG STARTET

DATA

Eigenverwahrung — 5 Regeln, die du nie brechen darfst

Seed (12/24 Wörter)	nie Cloud, Foto, E-Mail
Seed notieren	HANDSCHRIFTLICH auf Papier / Metall
Hardware-Wallet	beim Hersteller kaufen, nicht Amazon
Erste Transaktion	kleiner Test vor größerem Betrag
Eine Frage nach deiner Seed	IMMER Betrug, ohne Ausnahme

Empfohlene Marken: Trezor, Ledger, Coldcard, BitBox, SeedSigner — alle kosten 80—200 €.

4. Ein Kredit gegen den Wert — fortgeschrittene Strategie

Beim langen Halten eines sich wertsteigernden Vermögenswerts stößt du auf eine praktische Frage: Ich brauche Liquidität, will den Wert aber nicht verkaufen. In der klassischen Bankenwelt nutzt man dafür einen **Lombardkredit**.

Für Bitcoin gibt es zwei Modelle: *verwahrende Plattformen* (Ledn, Unchained, Bitfinex) — Zinsen 10—17 % p.a., LTV 30—50 %. *Dezentrale Protokolle* (AAVE, Maker, Sovryn, Lava Vault) — Zinsen 4—10 % p.a., ohne Gegenparteirisiko.

Für einen Einsteiger sind diese Werkzeuge nicht der erste Schritt. Sie sind ein Aufbau für die Phase, in der du bereits eine materiell bedeutende Position hast und weißt, dass du BTC langfristig nicht verkaufst.

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 15

Wie man klug startet

- Die Positionsgröße richtet sich nach deiner Volatilitätstoleranz — typisch 1—10 % des Portfolios.
- DCA schlägt systematisch Versuche des Markt-Timings.
- Eigenverwahrung, sobald die Position ~2.000 € übersteigt.
- Ein Kredit gegen BTC ist ein Werkzeug für fortgeschrittene Phasen — nicht der erste Schritt.

Invity als Wegweiser

Dieses Kapitel stellt die Werkzeuge vor, die wir bei Invity bauen. Es ist keine Werbung — es ist eine Übersicht, welche Schritte dir zur Verfügung stehen.

Invity wurde 2018 als unabhängige Vergleichsplattform gegründet. **Wir sind keine Börse und keine Wechselstube.** Wir bieten kein eigenes „Token“, geben keine Anlageberatung, verwalten dein Geld nicht. Unsere Aufgabe ist, dass du nicht mit Taschen-Unwissen in den Markt gehst — dass du vergleichbare Optionen siehst, die Unterschiede verstehst und auf Basis von Fakten entscheidest.

Der Börsenvergleich

Die häufigste Einstiegsaufgabe: Wo kaufe ich meinen ersten Bitcoin in Euro oder Kronen. Invity integriert Dutzende europäischer und globaler Börsen. Für jede Transaktion zeigt es nicht nur den Kassakurs, sondern die **Gesamtkosten samt versteckter Spreads**, SEPA-/Karten-Gebühren und Mindestvolumina.

Die typische gesparte Gebühr zwischen der günstigsten und teuersten Börse bei einem Kauf von 400 € beträgt 1—3 %. Bei monatlichem DCA von 200 € über fünf Jahre macht das 120—360 € — mehr, als ein Hardware-Wallet kostet.

Der DCA-Rechner

Ein Schlüsselwerkzeug für die Entscheidung, ob man anfängt. Der DCA-Rechner erlaubt einzugeben, wie viel du monatlich investieren würdest und ab welchem Datum — und zeigt, wie groß deine Position heute wäre und wie hoch die reale Rendite ist.

Ein Sparplan — automatisiertes DCA

Für alle, die DCA systematisch betreiben wollen, gibt es einen Sparplan: Du erteilst eine einmalige Anweisung, die Zahlung wird regelmäßig abgebucht, Bitcoin wird automatisch gekauft und idealerweise an deine Wallet gesendet. **Das beseitigt die Entscheidungsmüdigkeit** und das System übernimmt die Disziplin für dich.

KAPITEL 16 · INVITY ALS WEGWEISER

DATA

DCA-Szenarien — illustrative Berechnungen

80 €/M. ab 1/2020	5.000 € → ~ 17.000 € (× 3,4)
200 €/M. ab 1/2017	19.000 € → ~ 100.000 €
400 €/M. ab 1/2023	12.000 € → ~ 27.000 €

Der Rechner berechnet die aktuellen Werte mit Live-Preisen. Vergangene Renditen sind keine Garantie für die Zukunft.

Was Invity nicht bietet

Wir sind ein unabhängiger Vergleich, kein Broker. Wir verkaufen dir aktiv kein Finanzprodukt. **Wir haben keine Provisionen dafür, ob du mehr kaufst oder früher verkaufst.** Unser Geschäftsinteresse ist, dass du die Plattform langfristig nutzt — und das heißt, du musst mit dem zufrieden sein, was du bei uns findest.

Wir bieten keine Verwahrung. Wir halten keine Kundeneinlagen auf unseren Konten. Das ist *Absicht*: Wir wollen kein weiteres Celsius, FTX oder BlockFi sein. Die Coins, die du über Invity kaufst, liegen entweder kurz bei einer Partnerbörse oder — idealerweise — in deiner Wallet.

//

Transparenz und Neutralität sind unser Kern-USP. Sollten sie je nicht mehr gelten, ergeben wir keinen Sinn mehr.

Das Invity.io-Team

— KERNAUSSAGE · KAPITEL 16

Invity als Wegweiser

- Invity = eine Vergleichsplattform, keine Börse und keine Verwahrung.
- Börsenvergleich + DCA-Rechner + Sparplan = drei Werkzeuge, mit denen du Kosten und Emotionen senkst.
- Transparenz und Neutralität sind unser Kern-USP.

Was man als Nächstes liest und verfolgt

Dieses Buch gab dir eine strukturierte Einführung. Wenn du tiefer gehen willst, hier eine Liste von Quellen, die das Invity-Team persönlich nutzt.

Eine Liste von Quellen — Bücher, Essays, Podcasts und Datendienste — nach Einstiegshürde geordnet. Beginne mit dem, was zu dir passt.

Bücher — zum Start

- **Lyn Alden:** *Broken Money* (2023) — das beste Buch über Geschichte und Zukunft des Geldes. Neutraler Ton, reiche Daten.
- **Saifedean Ammous:** *Der Bitcoin-Standard* (2018) — ein Klassiker. Österreichische Ökonomie + Bitcoin.
- **Dominik Stroukal, Jan Skalicky:** *Bitcoin — das Geld der Zukunft* (2015) — ein tschechischer Klassiker, lesbar, weiterhin relevant.
- **Parker Lewis:** *Gradually, Then Suddenly* (2023) — Essays. Der überzeugendste Skeptiker-wird-Gläubiger-Text.

Essays — schnelle Lektüre

- **Lyn Alden:** „*The Fraying of the US Global Currency Reserve System*“
- **Lyn Alden:** „*Fiscal Dominance*“
- **Parker Lewis:** die Reihe „*Gradually, Then Suddenly*“ (20+ Artikel im Unchained-Blog).
- **Hal Finney:** die ersten E-Mails von 2009 — ein historisches Dokument.

Podcasts

- **What Bitcoin Did** (Peter McCormack)
- **The Investor's Podcast / BTC Fundamentals** (Preston Pysh)
- **Bitcoin Audible** (Guy Swann) — vertonte Schlüsselessays
- **The Bitcoin Standard Podcast** (Saifedean Ammous)

KAPITEL 17 · WAS MAN ALS NÄCHSTES LIEST UND VERFOLGT

Daten und Grafiken

- **mempool.space** — der Netzwerkzustand in Echtzeit, Gebühren, Blöcke.
- **Glassnode** — On-Chain-Analyse (eine Basisversion gratis).
- **CoinMetrics** — historische Daten für die Recherche.
- **FRED** — M2, die Fed-Bilanz, Zinssätze.

Zum Schluss

Geld im Jahr 2026 zu verstehen ist mehr als eine Fähigkeit — es ist eine **Überlebensstrategie**. Die Generation, die es verstand, gewann in jeder historischen Epoche. Die Generation, die es nicht verstand, verarmte passiv.

Dieses Buch gibt dir keine Anlageempfehlung, ersetzt keinen Finanzberater und verspricht keine Wundergewinne. Es gibt dir einen Rahmen, in dem du dir deine eigene Meinung bilden kannst. Deine Entscheidung ist deine — aber jetzt triffst du sie mit Informationen, die die große Mehrheit der Menschen um dich nicht hat.

Danke, dass du bis hierher gelesen hast.

Das Invity.io-Team

ANHANG A

Glossar

Grundbegriffe zur Orientierung im Buch und in den weiterführenden Quellen.

Bitcoin (großes B)

das Netzwerk, das Protokoll, die Software.

bitcoin (kleines b) / BTC

die Einheit des Vermögenswerts im Bitcoin-Netzwerk. 1 BTC = 100.000.000 Satoshi.

Satoshi (sat)

die kleinste Einheit von bitcoin, benannt nach dem Erschaffer.

Blockchain

ein Hauptbuch aus einer Folge von Blöcken, jeder kryptografisch mit dem vorherigen verknüpft.

Hash

ein mathematischer Fingerabdruck, eine Einwegfunktion. Wird zum „Signieren“ von Blöcken genutzt.

Proof-of-Work (PoW)

Konsens, bei dem ein Miner Rechenarbeit aufwendet. Bitcoin nutzt PoW.

Proof-of-Stake (PoS)

Konsens, bei dem mehr Token mehr Stimme bedeuten. Ethereum und die meisten Altcoins.

Mining

der Prozess, in dem spezialisierte Computer um das Zusammenstellen des nächsten Blocks wetteifern.

Halving

eine Halbierung der Blockbelohnung, alle 4 Jahre.

Wallet

Software oder Hardware, die deine privaten Schlüssel verwaltet.

Privater Schlüssel

eine Geheimzahl, die die Bitcoins an einer Adresse kontrolliert.

Seed / Recovery-Phrase

12 oder 24 Wörter, die eine Wallet wiederherstellen lassen.

Hot Wallet

eine mit dem Internet verbundene Wallet (eine Mobil-App, Wallet of Satoshi).

Cold Wallet

eine Offline-Wallet (ein Hardware-Wallet, Paper-Wallet).

Eigenverwahrung

ein Zustand, in dem du deinen privaten Schlüssel hältst, kein Dritter.

Verwahrung

ein Dritter (eine Börse, eine Bank) hält die Schlüssel für dich.

ANHANG A · 2

Glossar — Teil 2

UTXO

Unspent Transaction Output, die Art, wie Bitcoin Guthaben erfasst.

Lightning Network

eine zweite Schicht über Bitcoin für schnelle, günstige Zahlungen.

Node

ein Computer, der eine vollständige Kopie der Blockchain hält und Transaktionen prüft.

KYC

Know Your Customer — die Pflicht einer Börse, die Identität des Kunden zu prüfen.

AML

Anti-Money Laundering — Maßnahmen gegen Geldwäsche.

DCA

Dollar Cost Averaging — die Strategie, regelmäßig denselben Betrag zu kaufen.

ATH

All-Time High — ein historischer Höchstpreis.

FOMO

Fear of Missing Out — die Angst, eine Chance zu verpassen, die zu impulsiven Käufen am Hoch führt.

FUD

Fear, Uncertainty, Doubt — angsterzeugende Desinformation, typisch vor einem Rückgang.

Fiat

vom Staat zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärte Währung (USD, EUR, CZK).

M2 / M3

Geldmengenaggregate. Die Summe des Geldes in der Wirtschaft samt Einlagen.

QE

Quantitative Easing — Gelddruck durch eine Zentralbank via Wertpapierkäufe.

CBDC

Central Bank Digital Currency — digitales Zentralbankgeld.

Stablecoin

ein Krypto-Token, an den Wert einer Fiat-Währung gekoppelt (USDT, USDC).

Altcoin

eine Kryptowährung außer Bitcoin.

ANHANG B

FAQ — häufige Fragen

Die neun Fragen, die uns am häufigsten gestellt werden.

Ist Bitcoin in der EU legal?

Ja. Bitcoin ist voll legal. Die Börsen- und Vermittlungstätigkeit unterliegt der Aufsicht (seit 2025 im Rahmen der europäischen MiCA-Verordnung).

Wie wird BTC besteuert?

Die Steuerregeln unterscheiden sich je Land. In vielen Rechtsordnungen gilt eine Haltefrist oder eine jährliche Freigrenze. Konsultiere das geltende Gesetz oder einen Steuerberater. Dies ist keine Steuerberatung.

Was passiert, wenn ich meine Seed verliere?

Wenn du die Seed und auch den Zugang zum Hardware-Wallet verlierst, sind deine Bitcoins unwiederbringlich verloren. Niemand kann sie wiederherstellen. **Deshalb ist ein sicheres Backup der Seed entscheidend.**

Was, wenn man mich zur BTC-Überweisung zwingt?

Für größere Beträge gibt es Strategien: Multi-Sig (mehrere Signaturen), Time-Lock (eine Transaktion nach Verzögerung), Decoy-Wallets. Für Einsteiger reicht es, nicht publik zu machen, dass man BTC hält.

Was ist das Lightning Network?

Eine zweite Schicht über Bitcoin, die sofortige und nahezu kostenlose Mikrozahlungen erlaubt. Apps: Phoenix, Breez, Wallet of Satoshi.

Kann ein Staat Bitcoin verbieten?

Technisch sehr schwer. Praktisch sind manche Staaten eher dazu bereit (China, Nigeria). In der EU ist der Trend umgekehrt: Bitcoin als Ware anerkannt, MiCA-Regulierung.

Was ist der Unterschied zwischen Bitcoin und Ethereum?

Bitcoin ist vor allem Geld — die beste Wertaufbewahrung und ein neutrales Zahlungsmittel. Ethereum ist eine Plattform für programmierbare Verträge — Tokenisierung, DeFi, NFTs.

Was ist ein Bitcoin-ETF?

Ein Fonds, dessen Anteile an der Börse gehandelt und durch echtes BTC gedeckt werden. **Vorteil:** Einfachheit. **Nachteil:** eine jährliche Gebühr + ein Papieranspruch, kein BTC.

Was ist mit Stablecoins?

Krypto-Token, an den Dollar gekoppelt. Sie lösen die Volatilität, erben aber alle Probleme des Dollars. Ein gutes Werkzeug für kurzfristige Liquidität, nicht für die langfristige Wertaufbewahrung.

ANHANG C

Checkliste für den ersten Kauf

Gehe diese Checkliste durch, bevor du das erste Geld für den Kauf von Bitcoin sendest. Drucke sie aus, hake ab — oder nutze sie in der Invity-App.

01 VOR DEM KAUF

- 01 Ich habe meine **Positionsgröße** festgelegt: ____ % meines gesamten Finanzvermögens.
- 02 Der Betrag ist einer, den ich verlieren kann, ohne den Haushalt zu beeinträchtigen.
- 03 Ich habe eine Strategie gewählt: Einmalbetrag / **monatliches DCA** / eine Kombination.
- 04 Ich habe mindestens 3 Börsen im Invity-Vergleich verglichen. Ich wählte: _____.
- 05 Ich habe die steuerlichen Folgen im aktuellen Gesetz oder mit einem Steuerberater geprüft.

02 BEIM ERSTEN KAUF

- 06 Ich habe ein Konto eröffnet und die **KYC-Verifizierung** bestanden.
- 07 Ich habe einen kleinen Testbetrag (z. B. 20 €) gesendet und bestätigt, dass die Überweisung funktioniert.
- 08 Ich habe den ersten echten Kauf getätigt. Ergebnis ____ BTC für ____ €.

03 EIGENVERWAHRUNG · WENN ICH MEHR ALS ~ 2.000 € HALTE

- 09 Ich habe ein **Hardware-Wallet direkt beim Hersteller** bestellt (Trezor, Ledger, Coldcard, BitBox). NICHT bei Amazon.
- 10 Ich habe die Seed **HANDSCHRIFTLICH** auf zwei Blätter Papier / Metallplatten notiert.
- 11 Ich habe die Seed **NICHT** in die Cloud geladen, nicht fotografiert, nicht per E-Mail gesendet.
- 12 Ich habe die Wiederherstellung getestet: Wallet-Reset, Wiederherstellung aus der Seed, Funktion bestätigt.

DANKE, DASS DU BIS HIERHER GELESEN HAST

Jetzt *weißt* du, was die große Mehrheit der Menschen um *dich* nicht weiß.

Geld im Jahr 2026 zu verstehen ist mehr als eine Fähigkeit — es ist eine Überlebensstrategie. Dieses Buch gibt dir keine Anlageempfehlung. Es gibt dir einen Rahmen, in dem du dir deine eigene Meinung bilden kannst — und den ersten Schritt machst.

LADE DIE APP



Invity

App Store · Google Play
EU + Island, Norwegen,
Schweiz

WEITER IM WEB

invity.io/academy

DCA-Rechner · Börsenvergleich · Sparplan ·
Invity-Beacon-Blog